



Lob dem Kanzler meiner Jugend: Kohl

Lorraine,

Kohl war auch der Kanzler *meiner* Jugend. Ich hab mit dem Dichten nämlich bereits bei Ausfüllen meiner Profilingaben begonnen:) Du kannst also ruhig *mon vieux* zu mir sagen.

Hm... wahrscheinlich hast Du Recht und es ist die Sorte Text, die mehr Spaß zu schreiben als zu lesen macht. Jedenfalls hab ich mich beim Schreiben köstlich amüsiert und das so in einem Zug hingeschrieben und fühlte mich dann unglaublich high. Der Effekt sollte eigentlich der eines schwulen Byrons sein, der eine kleine Tournee durch unser schönes Ossi-Land macht. Und rausgekommen ist also eine Büttendrede, wie du sagst :(

Aber komisch, ich würd gern so was auch von anderen lesen. Also so ein unambitioniertes, dilettantisches Schreiben mit einer wahren Geschichte und wahleise gern auch kindischem Reim. Ich find vieles hier sehr ermüdend. Mag auch keine Rätsel raten. Möcht mich auf meine alten Tage doch noch ein bisschen amüsieren.

Als ich 20 war hab ich auch viel so im Celan-Stil geschrieben. Bedeutungsschwangernd. Jetzt bin ich früh vergreist und mag so was nicht mehr lesen oder schreiben. Ich möcht eigentlich nur noch Sachen lesen, wo ich die Stimme von anderen nackt empfinde. Keine intellektuellen Kostümierungen mehr bitte!

Daher meine Schreibe - nackt. Und der Reim ist nur das Feigenblatt eines alten Manns.

Ex imo Toltec

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).